

Sie sind eingeladen, mitzumachen!

Gesucht: Neue Lieder für die Festkreise Weihnachten und Ostern

Nun konkretisiert sich die bereits seit einiger Zeit angelaufene Arbeit im Rahmen des Projektes «Chance Kirchengesang – KG_neu». Lesen Sie, was sich inzwischen getan hat. Und suchen Sie Gesänge, welche aus heutiger Sicht unbedingt in die neuen Produktelinien Print, Web & App aufgenommen werden sollten (ca).

Von Sandra Rupp Fischer

Nachdem die *Deutschschweizerische Ordinarienkonzferenz DOK* in der November-sitzung 2022 die Weiterarbeit am Projekt

Chance Kirchengesang KG_neu entschieden hat, trafen sich Mitte Februar rund 25 Personen zu einer zweitägigen Retraite in Chur. «Musik und Liturgie» berichtete in der letzten Ausgabe auf Seite 43 darüber. An dieser Retraite wurden Abgleiche zwischen Redaktion und Experimentierfeldern gemacht, denn die redaktionellen und experimentellen Arbeiten müssen Hand in Hand voranschreiten, damit möglichst einschlägige Erkenntnisse gesammelt und in den Redaktionsprozess eingebracht werden können.

Während sich nun die Redaktionsteams Hymnologie und Wort mit der Evaluati-

on von Gesängen, Gebeten, Texten und Gottesdienstvorlagen in den bestehenden Gesangsbüchern beschäftigen, startet das erste Experimentier-Projekt. Sie sind eingeladen, neue Lieder zum Weihnachts- und Osterfestkreis einzureichen: Bitte beachten Sie dazu die Ausschreibung im nachfolgenden Kasten.

Es ist geplant, dass jährlich rund drei Experimentierprojekte durchgeführt werden. Die Erfahrungen werden gesammelt und die Resultate fliessen in die Weiterarbeit der neuen Produkte Print, Web und App ein. Die Ansprechgruppen und Teilnehmenden pro Experiment kön-

Ausschreibung Experiment 1: Chance Kirchengesang KG_neu

Neue Lieder für den Gottesdienst gesucht

Im Rahmen des Projektes «Chance Kirchengesang KG_neu» suchen wir Gesänge, welche aus heutiger Sicht unbedingt in die neuen Produktelinien Print, Web & App aufgenommen werden sollten. Sie sind eingeladen, mitzumachen!

Wir suchen neue Lieder,

- die zu den *Festkreisen Weihnachten und Ostern* gehören (Advent, Gaudete, Weihnachten, Dreikönig, Erscheinung des Herrn, Aschermittwoch, Österliche Busszeit, Laetare, Palmsonntag, Hoher Donnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostern, Auffahrt, Pfingsten);
- die nicht älter als vier Jahre sind;
- welche in unterschiedlichen Gottesdienstformaten eingesetzt werden können;
- deren Texte gut singbar sind und denen eine inklusive Sprache zugrunde liegt;
- die ihre Grundlage gerne in der Bibel finden dürfen;
- deren musikalische und sprachliche Form eine zugängliche Mitsingbarkeit garantieren;
- von welchen der/die Autor:in (Text) und Komponist:in (Musik, Satz) bekannt sind;
- von welchen Sie denken, dass Sie keine Eintagsfliegen sind;
- welche man ggf. auch in mehreren Sprachen singen kann;
- die ggf. ganz oder in Teilen auch als Kehrvers eingesetzt werden können;
- welche kirchlich interessierte, suchende oder neugierige Menschen berühren könnten.

Einzelne Gesänge werden in der Fachzeitschrift «Musik und Liturgie» präsentiert. Gern werden wir Sie zu gegebener Zeit über diese oder weitere Selektionen informieren. Senden Sie uns Ihre Vorschläge inklusive Angaben zu Autorin und Komponist sowie Datum der Erstveröffentlichung bis am *30. August 2023* per E-Mail oder Post an Andreas Wyss, Sportstrasse 8, 4600 Olten, andreas.wyss@double-u.ch.

Auskünfte: Sandra Rupp Fischer, Projektleiterin, sandra.rupp@liturgie.ch; Andreas Wyss, Leitungsassistent, andreas.wyss@double-u.ch
Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung – Vielen Dank!

nen sich unterscheiden. Einmal sind es Einzelpersonen, welche zur Mitwirkung eingeladen werden, ein anderes Mal sind es ganze Pfarreien oder auch Chöre.

Bereits im bevorstehenden Winterquartal soll ein nächstes Projekt, diesmal im Digitalbereich, durchgeführt werden. Einerseits wird den Fragen nachgegangen, wie es sich mit von einem Beamer projizierten Texten singen lässt und welche Anforderungen deren Vorlagen zu erfüllen haben. Weiter soll evaluiert werden, wie es sich ab einem Smartphone oder Tablet singen lässt, welche Erfahrungen dabei gemacht werden, welche Gefühle dies auslöst und wie das Erscheinungsbild oder auch der Umgang mit den digitalisierten Liedern sein müssten, damit die Anwendung einfach und zielführend ist. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch Experimente zur gemeinsamen und gleichzeitigen Nutzung der digitalen Gottesdienstformulare, bei welchen Gottesdienstplanende an derselben Vorlage arbeiten, durchgeführt. Ein weiteres gewichtiges Thema wird das gleichzeitige Singen von Liedern aus unterschiedlichen Kulturkreisen in unterschiedlichen Sprachen sein. Auch hier sollen anhand von Beispielgesängen Tests durchgeführt und evaluiert werden.



Symbelfoto: Chr. Albrecht

Es führen viele Gleise an manches Ziel. Oftmals auch über mehrere Weichen(stellungen).

Künftig werden Gottesdienstfeiernde noch unterschiedlichere Muttersprachen sprechen, als heute schon. Um die Stärken des gemeinsamen Singens ausloten zu können, scheint es angezeigt, dass das Singen nicht nur gleichzeitig in einer Sprache geschieht, sondern es möglich werden soll, in unterschiedlichen Sprachen gleichzeitig zu singen und dadurch eine inspirierende Gemeinschaftserfahrung möglich zu machen.

Die Singanimation wird in näherer Zukunft ein wichtiger Faktor sein, wie und ob eine kleiner werdende Gottesdienstgemeinde singen wird. Es soll beispielsweise geprüft werden, wie neue Gesänge aufgebaut sein müssen, damit sie von Nichtmusikerinnen und -musikern angeleitet werden können, oder was dazu beiträgt, dass gesungen werden kann, wenn niemand an der Orgel oder am Klavier begleitet und leitet.

Kleine Messe «Christus – Hier und Jetzt»

Für 4-stimmig gemischten Chor, Solostimmen, Klavier (E-Piano, Keyboard, Orgel), Flöte oder Saxophon und Bass (E-Bass).

Das Agnus Dei ist auf Youtube zu hören:
Armin Kneubühler: Agnus Dei

Selbstverlag Armin Kneubühler

Kreuzmatt 4a, 6403 Küssnacht am Rigi, 079 441 69 78
arminmusik@bluewin.ch www.kneuebuehler-seminare.ch

